

Projektwoche »Spieltrieb« im Römisch-Germanischen Zentralmuseum

Eine außergewöhnliche Kooperation zwischen Förderschulen, dem Zentrum für selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung (ZsL) und dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum (RGZM).

Schülerinnen und Schüler dreier Förderschulen in Mainz und Nieder-Olm treffen sich in der Woche vom 2. bis 6. Februar an jedem Vormittag im Museum für Antike Schifffahrt des RGZM (Auftakt am 2. Februar in den Räumen des ZsL). Angeregt von archäologischen Funden rekonstruieren sie Brettspiele der Minoer, Ägypter und Wikinger und bauen sie nach. Die Spielregeln müssen sie selbst aushandeln, denn es gibt keine schriftlichen Aufzeichnungen darüber. Dass Spiele heute wie damals, vor bis zu 2700 Jahren, Menschen auf ganz eigene Weise miteinander in Kontakt bringen, erleben sie in diesem Workshop ganz nebenbei.

Am Montag, den 9. Februar, um 18 bis ca. 20 Uhr präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit ihren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Freunden und Bekannten **im Museum für Antike Schifffahrt**.

Wir würden uns über Ihr Interesse an diesem Projekt freuen und stehen Ihnen bei einem Besuch der Veranstaltung gerne zur Verfügung (vorzugsweise am Mittwoch oder Donnerstag, jeweils zwischen 10 und 13.30 Uhr oder bei der Präsentation am Montag, den 9. Februar, 18 – 20 Uhr). Bitte melden Sie sich im Vorfeld bei einem der drei Kontakte an.

Ansprechpartner

Dr. Antje Kluge-Pinsker

Museumspädagogin am Römisch-Germanischen Zentralmuseum

Tel.: +49 (0) 6131 / 9124-264 | Mail: klugepinsker@rgzm.de

Anika Goslinski

Zentrum für Selbstbestimmtes Leben

Tel.: +49 (0) 6131 / 14674-425 | Mail: a.goslinski@zsl-mainz.de

allgemeine Presseinformationen

Christina Nitzsche M.A. (Pressestelle)

Tel.: +49 (0) 6131/9124-165 | Mail: nitzsche@rgzm.de